

So., 03.09.23 - So., 24.09.23 | 22 Tage ab € 2.999,-

Erlebnisreise

Georgien, Armenien und Aserbaidschan

Die umfassende Kaukasus-Reise

Highlights

› Wanderungen im Großen und Kleinen Kaukasus

› Hauptstädte Jerewan, Tiflis und Baku intensiv erleben

› beim Fladenbrotbacken, einer Weinverkostung und bei Abendessen in den Gästehäusern kulinarische Traditionen entdecken

› Höhlenstädte Wardsia und Uplisziche bestaunen

Eine Rundreise für alle, die den Kaukasus und seine vielschichtigen Kulturen und Landschaften in vollen Zügen erleben möchten. Zunächst Georgien und Armenien: Wir staunen über Berge, höher als die Alpen und über die lange Geschichte der Region bei Besuchen von Klöstern und Höhlenstädten. Wir lassen uns begeistern von den pulsierenden Hauptstädten Tiflis und Jerewan und erfahren viel über beide Länder, die traditionelle Küche und den Alltag ihrer so gastfreundlichen Menschen. Zwischen den Gletschern und Wasserfällen des Großen Kaukasus schnüren wir unsere Wanderschuhe und laufen zur legendären Dreifaltigkeits-Kirche. Abgerundet wird die Reise durch einen Besuch in Aserbaidschan, wo wir durch eine Halbwüste mit Schlammvulkanen fahren, uns in der Stadt Sheki wie im Orient fühlen und in Baku die glitzernden Hochhäuser bewundern.

Tag 1 - So., 03.09.23
Flug nach Jerewan

Auf in den Kaukasus!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Dein Flug in die armenische Hauptstadt geht in der Regel über Nacht. Am Morgen des zweiten Tages beziehst du dein Hotelzimmer. So kannst du noch einige Stunden schlafen, bevor das große Abenteuer beginnt!

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Flugzeug / Ani Central Inn* | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Mo., 04.09.23
Jerewan

Höhepunkte der Hauptstadt und armenischer Brandy

Nach einem späten Frühstück entdecken wir ab 11:00 Uhr auf einer Stadtrundfahrt das facettenreiche Jerewan. Die traditionelle armenische Architektur begleitet uns dabei auf allen Wegen. Wir fahren Richtung Innenstadt und machen Halt an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt: am Platz der Republik, dem Regierungshaus, der Kaskade, an der Statue „Mutter Armenien“ und dem Nationalen Gemäldehaus. Zur Mittagszeit geht es in die Umgebung der Hauptstadt zur Kathedrale Etschmiadsin, eine der ersten christlichen Kirchen der Welt. Nach einer kleinen Mittagspause fahren wir wenige Minuten zum Tempel Zvartos, dem wohl prächtigsten Sakralbau Armeniens und UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag steht ein Besuch in Jerewans Brandyfabrik auf dem Programm. Wir lassen uns die Herstellung erklären und haben die Möglichkeit, uns bei einer Verkostung selbst von der Qualität des armenischen Weinbrands zu überzeugen! Der Abend in Jerewan steht dir zur freien Verfügung: Mische dich unter die Einheimischen und genieße auf dem belebtem Platz der Republik das allabendliche Schauspiel der „tanzenden“ Wasserfontänen, untermalt von klassischer Musik und einer fantastischen Lichtshow!

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Ani Central Inn* | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Di., 05.09.23
Jerewan – Chor Virap – Areni – Norawank – Jerewan

Kloster am Fuße des Berges Ararat

Nach dem Frühstück fahren wir eine Stunde zum Kloster Chor Virap nahe der türkischen Grenze: Schon von Weitem erblicken wir die auf einer kleinen Anhöhe gelegene Klosteranlage. Dahinter erhebt sich der schneebedeckte Berg Ararat imposant in den Himmel – ein wahrhaft eindrucksvoller Anblick! Bei einer Besichtigung wandeln wir auf den Spuren des armenischen Christentums und erfahren von unserem Reiseleiter mehr über die Legenden, die sich um diesen geschichtsträchtigen Wallfahrtsort ranken. Anschließend kommen wir eine Stunde später in Areni bei einer Weinverkostung in den Genuss einer der ältesten Weinsorten der Welt und lassen uns ein Mittagessen auf einem Bauernhof schmecken. Nur wenige Kilometer von hier versteckt sich am Ende der Schlucht des Amaghu das bedeutende Kloster Norawank, das mit den rötlich schimmernden Steilwänden im Hintergrund zu einem Gesamtkunstwerk verschmilzt. Nach der Besichtigung endet unser Tagesausflug und wir sind am frühen Abend wieder zurück in der Hauptstadt. Am Abend bietet sich ein Essen und anschließend ein Cocktail in einer der zahlreichen, stylishen Bars und Restaurants auf den Dachterrassen der Hochhäuser an. Mit Blick auf das Lichtermeer der Stadt schmeckt der Schaschlik noch besser!

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Ani Central Inn* | Mahlzeiten: F, M**

Tag 4 - Mi., 06.09.23
Jerewan – Garni – Kloster Geghard – Jerewan

Fladenbrotbacken und UNESCO-Weltkulturerbe

Auf unserem heutigen Tagesausflug lernen wir die Klöster der Umgebung kennen: Eine Fahrtstunde südöstlich von Jerewan befindet sich der architektonische Kunstschatz Armeniens schlechthin: der Sonnentempel Garni. Der heidnische Tempel ist dem Sonnengott gewidmet und ragt beinahe unwirklich aus der Landschaft hervor. Von dort aus unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1–2 Std., leicht bis mittelschwer) durch die Schlucht von Garni. Das Mittagessen nehmen wir heute in einem familiär geführten Gasthaus ein, wo uns ein typisch armenisches Barbecue erwartet. Außerdem können wir die Brotbackkünste unserer Gastgeber hautnah erleben, denn sie backen für uns das köstliche armenische Fladenbrot „Lavash“. Ein Traum, wenn es duftend und heiß dampfend aus dem traditionellen Tonofen kommt! Weiter geht es am Nachmittag per Bus innerhalb einer halben Stunde zum oberen Teil des Azatales, wo das prächtige Kloster Geghard liegt. In den Felswänden des UNESCO-Weltkulturerbes erkennt man die armenische Handwerkskunst der Kreuzsteine wieder. Wir kehren am frühen Abend zurück nach Jerewan und haben genügend Zeit, um die Stadt im gemütlichen Abendlicht zu erleben. Wer mag, stürzt sich noch in das Nachtleben der Millionenmetropole – dein Reiseleiter verrät dir gerne seine Geheimtipps.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Ani Central Inn* | Mahlzeiten: F, M**

Tag 5 - Do., 07.09.23
Jerewan – Sevansee

Idylle an einem der höchstgelegenen Seen der Welt

Wir verabschieden uns von Jerewan und fahren in rund einer bis anderthalb Stunden zum Sevansee, dem größten See des Kaukasus auf einer Höhe von 1.900 Metern. Wir fahren entlang des Ufers bis zur Halbinsel Noratus, wo wir den gleichnamigen Friedhof besichtigen. Er verfügt über rund 900 „Chatschkare“: Die beeindruckenden Kreuzsteine stammen teilweise aus dem 10. bis 17. Jahrhundert und faszinieren mit ihren kunstvoll eingravierten Ornamenten. Anschließend fahren wir zum Städtchen Sevan, das idyllisch auf einer Halbinsel liegt und wo wir mit einem herrlichen Blick auf den See und die umliegenden Hügel ein armenisches Mittagessen bekommen können. Am Nachmittag besuchen wir in unmittelbarer Nähe das Kloster Sevanawank, das auf eine bewegte Geschichte zurückblickt. Im Anschluss checken wir in unserem Hotel direkt am Seeufer ein und können den restlichen Nachmittag nach eigenen Vorstellungen verbringen. In den Sommermonaten ist die Gegend das Urlaubsziel schlechthin für alle Einheimischen und auch wir können uns mit einem Sprung ins kühle Nass wunderbar abkühlen. Unser Hotel hat entweder einen eigenen Strand oder einen großen Pool. Wunderbare Aussichten auf den See und die Berge bieten beide Unterkünfte.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Best Western Bohemian Resort* oder Blue Sevan*** am Sevansee | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Fr., 08.09.23
Sevansee – Dilijan

Auf in die „Kleine Armenische Schweiz“

Eine kurze Fahrt bringt uns zum kleinen Parz-See, Ausgangspunkt für unsere Wanderung (ca. 3 Std., mittelschwer) zum Kloster Goshavank. Wir laufen durch dichte Eichenwälder und genießen dabei das wunderbare Bergpanorama. Das gut erhaltene Kloster besticht durch seine malerische Lage inmitten saftig grüner Wiesen. Nach der Besichtigung wartet schon unser Bus auf uns, der uns in wenigen Minuten nach Dilijan bringt, wo wir bei einer armenischen Familie ganz traditionell zu Mittag essen. Anschließend erkunden wir bei einem kurzen Rundgang zu Fuß die kleine, aber feine Altstadt Dilijans. Aufgrund seiner landschaftlichen Schönheit wird die Gegend auch die „Kleine Armenische Schweiz“ genannt. Wir erreichen am späten Nachmittag unser Hotel. Am Abend können wir auf der Hotelterrasse ein leckeres Abendessen mit Blick auf die bewaldeten Hügel der Gegend serviert bekommen.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Diligence* oder Tej Ler*** in Dilijan | Mahlzeiten: F, M**

Tag 7 - Sa., 09.09.23
Dilijan – Sanahin – Haghpat – Gjumri

Über die "Straße der Klöster"

Wir fahren heute über die sogenannte „Straße der Klöster“ und kommen dabei an zahlreichen Klosteranlagen vorbei, die malerisch auf den Berggipfeln inmitten grüner Täler und tiefer Schluchten liegen. Nach einer ca. zweistündigen Fahrt erreichen wir Sanahin, das noch berühmtere Haghpat

liegt wenige Kilometer weiter. Wir besichtigen beide Klöster ausführlich und lernen von unserem Reiseleiter mehr über die Geschichte dieser UNESCO-Weltkulturerbestätten. Zur Mittagszeit hat unser Reiseleiter einen prima Tipp für ein Restaurant mit leckerem Schaschlik. Wir fahren weiter in Richtung Georgien und erreichen nach zweieinhalb Stunden Fahrt am Nachmittag die Grenzstadt Gjumri, die wir während eines Rundgangs näher erkunden. Wie wäre es am Abend mit einem Essen im hochgelobten Fischrestaurant Cherkez?

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Araks* oder Viktoria Plaza***(*) in Gjumri | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - So., 10.09.23
Gjumri – Wardsia – Achalziche

Beeindruckende Höhlenstadt

Heute heißt es Abschied nehmen: Nach einer Stunde Busfahrt erreichen wir die georgische Grenze bei Bavra. Wir verabschieden uns von unserem armenischen Reiseleiter und begrüßen seinen georgischen Kollegen. Dann steigen wir in unseren neuen Bus und fahren für einen Fotostopp zur Chertwisi-Festung, eine der ältesten Festungsanlagen Georgiens. Weiter geht's zur eindrucksvollen Höhlenstadt Wardsia mit ihren turmhohen Kreidefelswänden, die im 12. Jahrhundert im Goldenen Zeitalter Georgiens erbaut wurde und als Grenzfestung gegen Türken und Perser diente. 3.000 Höhlenwohnungen erstreckten sich ursprünglich auf bis zu sieben Etagen und waren für über 50.000 Menschen ein Zufluchtsort. Zweieinhalb Stunden später erreichen wir am Abend Achalziche. Wer mag, erkundet bei einem Spaziergang auf eigene Faust die historische Altstadt und sucht sich schon mal ein Restaurant für das erste georgische Abendessen.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Tiflis* in Achalziche | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Mo., 11.09.23
Achalziche – Batumi

Von den Bergen hinunter ans Schwarze Meer

Der Weg führt uns heute von den malerischen Bergen hinunter zur Schwarzmeerküste Batumis. Für die fünfstündige Fahrt nach Batumi benötigen wir ein wenig Sitzfleisch und Durchhaltevermögen. Am Nachmittag sind wir da und besuchen zunächst den etwas außerhalb gelegenen Botanischen Garten Batumis. Bei einer fachkundigen, ca. anderthalbstündigen Führung entdecken wir die wunderschöne Anlage mit ihren mehr als 5.000 Pflanzenarten, die in neun geografische Zonen eingeteilt sind. Anschließend geht es in die quirlige Metropole. Nachdem wir in unser Hotel eingecheckt haben, bleibt am Abend Zeit für dich: Schlendere entlang der kilometerlangen Strandpromenade und lasse dich von dem Flair der Hafenstadt mitreißen. Wer mag, fährt mit der Argo-Seilbahn über die Dächer der Stadt hinweg auf die Aussichtsplattform und genießt von dort aus mit einem Eis oder einem Getränk in der Hand die glitzernde Stadt und das Meer.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: Aisi* in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Di., 12.09.23
Batumi

Batumi - die weiße Perle am Schwarzen Meer

Heute widmen wir uns ganz den Höhepunkten Batumis bei einer Stadtbesichtigung zu Fuß: Wir beginnen unsere Tour am Freiheitsplatz im Zentrum der Altstadt mit seinen schönen Prachtbauten, dem Medea-Denkmal und der Astronomischen Uhr. Außerdem sehen wir unter anderem die Marienkathedrale, die prächtige Strandpromenade und die Batumi-Piazza mit ihren schönen Mosaiken. Der restliche Tag ist frei! Relaxe am Strand oder leihe dir ein Rad und fahre entlang der Uferpromenade und durch die vielen Parks am Meer. Während der Saison kannst du am Abend eine der vielen Strandbars und Restaurants besuchen und dich unter die Menge mischen. Unser Tipp: Eine abendliche Fahrt mit dem Riesenrad am Hafen – besser kannst du das Lichtermeer der Stadt nicht genießen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Aisi* in Batumi | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Mi., 13.09.23
Batumi – Gelati-Kloster – Kutaissi

Unterwegs im religiösen Zentrum des Landes

Nach dem Frühstück geht es auf zur sympathischen Stadt Kutaissi, die wir nach ca. drei Stunden Fahrt erreichen. Wir steuern zuerst den Markt an, wo wir uns mit Obst oder Chatschapuri versorgen können. Dann legen wir eine Mittagspause ein und können in Ruhe weiter über den Markt schlendern und das geschäftige Treiben aus einem Café beobachten. Am Nachmittag erkunden wir Kutaissi bei einem kurzen Stadtrundgang.

Anschließend geht es zum nächsten kulturellen Höhepunkt und UNESCO-Weltkulturerbe: Das Gelati-Kloster mit der dazugehörigen Akademie ist eines der bedeutendsten Bauwerke der georgischen Kunst. Wir erkunden den Komplex ausführlich und fahren im Anschluss zurück nach Kutaissi. Hier beziehen wir unser Gästehaus und haben Zeit uns frisch zu machen und etwas auszuruhen. Wenn du magst, hast du jetzt Freizeit. Wer noch Lust auf mehr Kultur hat, begleitet den Reiseleiter zu einem abendlichen Spaziergang zur nahegelegenen Bagrati-Kathedrale und erfährt mehr über den Streit, den die Renovierung der Kirche mit der UNESCO ausgelöst hat. Abends bekochen uns die Gastgeber unseres Gästehauses mit leckeren georgischen Spezialitäten!

Fahrstrecke: 185 km | Übernachtung: Gästehaus in Kutaissi | Mahlzeiten: F, A

Tag 12 - Do., 14.09.23
Kutaissi – Gori – Uplisziche – Stepanzminda

Unterwegs auf zwei wichtigen Handelsstraßen

Heute haben wir einige Kilometer im Bus zu absolvieren, daher starten wir schon etwas früher. Nach etwa zweieinhalb Stunden Fahrt legen wir eine kurze Pause in Gori ein. Geschichtsinteressierte kennen den Ort vielleicht als Geburtsstadt Josef Stalins. Wir sehen uns das noch gut erhaltene Geburtshaus des ehemaligen sowjetischen Diktators an. Auf der ehemaligen Seidenstraße geht es weiter zur Höhlenstadt Uplisziche, die wir nach wenigen Minuten erreichen. Bei einer ausführlichen Besichtigung lernen wir die Anlage kennen. Es macht großen Spaß die riesige Anlage zu erkunden mit ihren bizarren Gesteinsformationen, begehbaren Grotten und den Ausblicken ins Tal. Am Nachmittag fahren wir dann über die Georgische Heerstraße, die Georgien mit Russland verbindet. Die Fahrt an sich ist schon ein Erlebnis, genießen wir doch eindrucksvolle Naturpanoramen durch die Fenster unseres Busses. Unterwegs machen wir einen kurzen Zwischenstopp an der Wehrkirche Ananuri, wo wir durchatmen bei der hier herrschenden Ruhe, der klaren Luft und dem wie üblich umwerfenden Blick. Ab hier geht es steil bergauf zu den Gipfeln des Kaukasus, bis wir schließlich auf 2.395 Metern den namhaften Kreuzpass erreichen. Es geht anschließend weiter ins Bergdorf Stepanzminda, wo wir bereits zum Abendessen im Gästehaus erwartet werden.

Fahrstrecke: 380 km | Übernachtung: Gästehaus in Stepanzminda | Mahlzeiten: F, A

Tag 13 - Fr., 15.09.23
Stepanzminda

Zwei Wanderungen mit einmaligen Bergpanoramen

Das Bergdorf Stepanzminda, das einige Jahrzehnte „Kazbegi“ hieß, doch vor einigen Jahren seinen alten Namen wiederbekommen hat, liegt am Fuße des mit 5.047 Metern höchsten Berges Georgiens, dem Kazbek. Wir wandern (ca. 1,5–2 Std., mittelschwer) zur 2.170 Meter hoch gelegenen Gergeti-Dreifaltigkeits-Kirche inmitten einer unglaublich pittoresken Bergwelt. Wer nicht ganz so gut zu Fuß ist, kann sich auch optional mit einem Taxi rauf- und runterfahren lassen. Wir haben eine gute Stunde hier, um die Kirche zu besichtigen und das Panorama zu genießen. Dann wandern wir (ca. 1–1,5 Std., mittelschwer) zurück ins Dorf. Nach unserer Rückkehr ist der Nachmittag frei und du kannst dich ausruhen und die Zeit in einem der Cafés verbringen. Wer noch mehr Lust auf Bewegung hat, kann sich am Nachmittag dem Reiseleiter für eine lohnenswerte Wanderung (ca. 2 Std., leicht) zu den Gveleti-Wasserfällen anschließen. Auf dem Rückweg fahren wir durch die beeindruckende Darjali-Schlucht und besichtigen ein Kloster. Auch heute erwartet uns im Gästehaus ein leckeres Abendessen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Gästehaus in Stepanzminda | Mahlzeiten: F, A

Tag 14 - Sa., 16.09.23
Stepanzminda – Mzcheta – Tiflis

Von der ehemaligen zur aktuellen Hauptstadt Georgiens

Wir lassen die Berge hinter uns und fahren etwa dreieinhalb Stunden bis nach Mzcheta, der ehemaligen Hauptstadt des Landes. Auf dem Weg halten wir für mehrere Fotostopps, um die schönsten Panoramen einzufangen. In Mzcheta legen wir nach der langen Fahrt erst einmal eine Mittagspause ein, um uns die Beine zu vertreten und etwas zu essen. Nachmittags besichtigen wir die imposante Swetizchoveli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Anschließend fahren wir vor die Tore der Stadt, wo hoch über dem Tal die Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert liegt. Wir steigen aus und genießen das fantastische Panorama auf Mzcheta, den Fluss und die umliegenden Berge. Beide Kirchen gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe, und unser Reiseleiter kann uns mehr über ihre Bedeutung in der Geschichte Georgiens vermitteln. Dann geht es weiter nach Tiflis, das in weniger als einer Stunde erreicht ist, und beziehen unser zentral gelegenes Hotel.

Am Abend kannst du einen ersten Erkundungsspaziergang in Tiflis unternehmen. Unser Reiseleiter hat gute Restauranttipps für die Altstadt parat.

Fahrstrecke: 160 km | Übernachtung: KMM* in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - So., 17.09.23
Tiflis

Entdeckungstour durch die Hauptstadt

Heute nehmen wir die Hauptstadt Georgiens genau unter die Lupe. Mit dem Bus fahren wir zur Metechi-Kirche, die wir meist besichtigen können. Dann geht es mit der Seilbahn hinauf zur Nariqala-Festung. Von dort überblickt man die gesamte Stadt mit ihrem Fluss Mtkwari. Wieder unten angekommen, setzen wir unsere Stadtrundgang zu Fuß fort. Auf unserer Erkundungstour kommen wir vorbei an den Schwefelbädern und der Synagoge und gelangen schließlich zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird. Wir besichtigen nicht zuletzt den ältesten Sakralbau der Stadt, die Antschischati-Basilika und gönnen uns später eine Pause im berühmten Bäderviertel. Später verfolgen wir die Spuren des Goldes in Georgien und bewundern die Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlieses in der Schatzkammer des Historischen Museums. Die restliche Zeit bleibt frei für eigene Entdeckungen. In Hotelnähe befinden sich zahlreiche Restaurants, wo du dein Lieblingsgericht der georgischen Küche erhalten kannst. Probiere doch einmal die georgische Spezialität Chinkali – mit Hackfleisch und Brühe gefüllte Nudelteigtaschen.

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: KMM* in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Mo., 18.09.23
Tifllis – Signagi – Telavi

Weinregion Kachetien

Wir fahren ca. zwei Stunden durch die liebliche Landschaft der Weinregion Kachetien und erreichen das Frauenkloster Bodbe, das der Überlieferung nach auf dem Grab der heiligen Nino errichtet wurde. Nach der Besichtigung fahren wir nur wenige Minuten weiter bis in die Stadt Signagi. Bei einem Spaziergang erkunden wir die malerische Stadt mit ihren erstklassigen Aussichten, zahlreichen Türmen, kopfsteingepflasterten Straßen und ihrer gut erhaltenen Stadtmauer. Nach einer Mittagspause in der Stadt steuern wir am Nachmittag Tsinandali an und besuchen ein eindrucksvolles Fürstenhaus und spazieren durch den dazugehörigen Garten. Unser letzter Programmpunkt des Tages führt uns zu einem Weingut in Kondoli, in dem sowohl nach traditioneller georgischer als auch nach europäischer Methode Wein hergestellt. Gerne lassen wir uns bei einer Weinprobe die Unterschiede erläutern. Am frühen Abend erreichen wir das einige Minuten entfernte Telavi. In unserem Gästehaus erhalten wir ein leckeres Abendessen mit georgischen Spezialitäten.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Gästehaus in Telavi | Mahlzeiten: F, A

Tag 17 - Di., 19.09.23
Telavi – Sheki

Grenzübertritt nach Aserbaidschan

Heute Morgen machen wir es wie die georgischen Frauen und gehen zum Schauen, Einkaufen und Feilschen auf den Bauernmarkt. Frisches Obst, Gemüse und Gewürze werden hier ansprechend präsentiert und zum Verkauf angeboten. Dann geht es innerhalb einer halben Stunde nach Alaverdi, wo wir die Kathedrale besichtigen und anschließend die Burgkirche von Gremi aus dem 15. Jahrhundert. Im Dorf Vardisubani besuchen wir eine Familie, welche die traditionellen georgischen Weinkrüge aus Ton herstellt und schauen bei einer Demonstration der Herstellung zu. Ganz in der Nähe sind wir bei einer einheimischen Familie zu einem Mittagessen eingeladen, bevor wir anschließend zur Grenze fahren und uns von der georgischen Reiseleitung verabschieden. Auf der anderen Seite werden wir von der aserbaidschanischen Reiseleitung empfangen, die uns innerhalb von ca. zwei Stunden zu unserem zentral gelegenem Hotel in Sheki bringt. Unser Reiseleiter gibt uns Tipps, wo wir am besten aserbaidschanisch essen gehen können.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Sheki Saray*(*), Sheki Palace*** (*) oder Yaffles ***(*) in Sheki | Mahlzeiten: F, M**

Tag 18 - Mi., 20.09.23
Sheki – Kish – Sheki

Orientalische Impressionen

Welch ein Kontrast – ein ganz anderes Stadtbild als in Georgien und Armenien bekommen wir beim Rundgang durch Sheki zu sehen! Der Besuch im Khan-Palast mit seinen orientalischen Fresken und bunten Glasfenstern wird uns in Erinnerung bleiben. Wir schauen uns zudem das Historische

Museum an und besuchen einen Handwerker, der die bunten Glasfenster, auch genannt „Shebeke“ anfertigt. Anschließend schlendern wir gemeinsam über den Basar, den zahlreiche exotische Gerüche umgeben. Zwanzig Busminuten entfernt liegt das Bergdorf Kish, wo wir einen Tempel aus der Zeit des kaukasischen Albaniens besichtigen. Unser Reiseleiter erzählt anschaulich von den Legenden, die sich um ihn ranken. Wir kehren anschließend nach Sheki zurück und haben bereits ab dem früheren Nachmittag frei, um individuell in die orientalische Welt einzutauchen. Entscheide selbst, ob du dir noch das Haus der Khane ansiehst, eines der Teehäuser besuchst oder ob du in Ruhe nach Souvenirs wie einem Seidenschal Ausschau hältst.

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Sheki Saray*(*), Sheki Palace***(*) oder Yaffles ***(*) in Sheki | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Do., 21.09.23
Sheki – Shamakhi – Baku

Durch die Halbwüste in die moderne Hochhaus-Metropole

Zunächst fahren wir einige Stunden lang durch die niemals enden wollende karge Halbwüste. Unterwegs halten wir an und besuchen die imposante Juma-Moschee und das Mausoleum Yeddi Gumbaz in Shamakhi, wo sich die sieben Gräber der Khane von Schirwan befinden. In Shamakhi bietet sich auch die Gelegenheit für ein Mittagessen. Wir erreichen unser Tagesziel Baku, die Hauptstadt am Kaspischen Meer, nach zwei weiteren Fahrtstunden am späten Nachmittag. Die restliche Zeit haben wir für individuelle Pläne freigehalten und du kannst in der Umgebung des Hotels erste Eindrücke der modernen Metropole sammeln. Auf jeden Fall solltest du die leckere Landesküche probieren: Wie wäre es mit dem Nationalgericht Plow oder Schaschlik-Spießen vom Grill? Im Sommer dazu ein Glas des Joghurtgetränks Dogva zum Abkühlen!

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: Central Park**, Sapphire Inn**** oder Azcot**** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Fr., 22.09.23
Baku

Durch die Hauptstadt Aserbaidschans und ihre Umgebung

Unsere Erkundungstour zu Fuß beginnen wir mit der mittelalterlichen Altstadt Icheri Sheher, die von einer Stadtmauer umgeben wird. Wir laufen durch enge Gassen vorbei an historischen Karawansereien, kleinen Moscheen und besuchen den Palast des Schahs von Schirvan. Der Reiseleiter erzählt uns am legendären Maidan-Turm dessen sagenumwobene Geschichte. Wir fahren wenige Minuten weiter mit dem Bus in den Süden von Baku, wo sich der Märtyrer-Friedhof auf einem Hügel befindet. Hier haben wir eine malerische Aussicht über Baku und das Kaspische Meer. Am Nachmittag machen wir einen Ausflug auf die Halbinsel Abşeron, die sich östlich von Baku befindet. Dort besuchen wir den rekonstruierten zoroastrischen Feuertempel „Ateschgah“ und das natürliche Erdgasfeuer auf dem „Brennenden Berg“, Yanar Dag, welches die gewaltigen Erdgasreserven des Landes andeutet. In Hotelnähe gibt es viele gute Restaurants, in denen man ein leckeres Abendessen bekommen kann. Unser Tipp für den Abend: eine Lichterfahrt in der Bucht von Baku, um die hell erleuchteten Wahrzeichen der Stadt zu genießen.

Fahrstrecke: 75 km | Übernachtung: Central Park**, Sapphire Inn**** oder Azcot**** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Sa., 23.09.23
Baku – Gobustan – Baku

Von Schlammvulkanen und Felszeichnungen

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in Richtung Gobustan. Bei den Schlammvulkanen legen wir einen Stopp ein. Es handelt sich nicht um echte Vulkane, aber trotzdem ist es faszinierend zu beobachten, wie durch den Druck des Erdgases graue Schlammmassen nach oben gedrückt werden und vor sich hin blubbern. Weiter gehts zu den berühmten Felszeichnungen in Gobustan (Weltkulturerbe der UNESCO). Wir bewundern hier 600 Felszeichnungen der noch zur Steinzeit zählenden Bewohner und besuchen das moderne Museum auf der Anlage. Auf dem Weg zurück nach Baku halten wir für einen Fotostopp an der eindrucksvollen Bibi-Heybat-Moschee. Zurück in Baku besichtigen wir am Nachmittag das Kulturzentrum Heydar Aliyev, das von der berühmten Architektin Zaha Hadid entworfen wurde. Unser Reiseleiter informiert uns, welche bedeutende Rolle das Kulturzentrum im modernen Baku spielt. Im Anschluss an die Führung kannst du optional noch länger im Kulturzentrum verbleiben und weitere Ausstellungen besuchen. Oder du nutzt die freie Zeit für letzte Souvenirkäufe oder für einen Spaziergang. Für den Abend vor der Rückreise kann uns der Reiseleiter gerne Tische in einem guten Restaurant reservieren für ein gemeinsames Essen, um die dreiwöchige Reise gemeinsam Revue

passieren zu lassen.

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Central Park**, Sapphire Inn**** oder Azcot**** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - So., 24.09.23
Rückflug und Ankunft

Auf Wiedersehen im Kaukasus!

Heute wirst du zum Flughafen Baku gebracht. Im Laufe des Tages landest du in Deutschland. Für die letzten Kilometer bis nach Hause kannst du umweltfreundlich mit der Bahn fahren und dafür die im Reisepreis inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte nutzen.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**So., 03.09.23**	**Flug nach Jerewan**: Fluganreise mit Umstieg
Tag 2	**Mo., 04.09.23**	**Jerewan**: Stadtrundfahrt Jerewan, Kathedrale Etschmiadsin, Tempel Zvartos, Brandyfabrik mit Verkostung
Tag 3	**Di., 05.09.23**	**Jerewan – Chor Virap – Areni – Norawank – Jerewan**: Kloster Chor Virap, Weinverkostung in Areni und Mittagessen auf einem Bauernhof, Kloster Norawank
Tag 4	**Mi., 06.09.23**	**Jerewan – Garni – Kloster Geghard – Jerewan**: Sonnentempel Garni, Wanderung durch die Schlucht von Garni, armenisches Barbecue und Fladenbrotbacken, Kloster Geghard
Tag 5	**Do., 07.09.23**	**Jerewan – Sevansee**: Friedhof Noratus und Kloster Sevanawank, nachmittags frei
Tag 6	**Fr., 08.09.23**	**Sevansee – Dilijan**: Wanderung zum Kloster Goshavank, Mittagessen bei einer Familie, Rundgang durch Dilijan
Tag 7	**Sa., 09.09.23**	**Dilijan – Sanahin – Haghpat – Gjumri**: Straße der Klöster mit Sanahin und Haghpat, Rundgang durch Gjumri
Tag 8	**So., 10.09.23**	**Gjumri – Wardsia – Achalziche**: Grenzübertritt, Höhlenstadt Wardsia
Tag 9	**Mo., 11.09.23**	**Achalziche – Batumi**: Fahrt ans Schwarze Meer, Führung im Botanischen Garten Batumis
Tag 10	**Di., 12.09.23**	**Batumi**: Stadtspaziergang vormittags, am Nachmittag Freizeit
Tag 11	**Mi., 13.09.23**	**Batumi – Gelati-Kloster – Kutaissi**: Marktbesuch, Stadtrundgang, Gelati-Kloster, Bagrati-Bergkirche, traditionelles Abendessen im Gästehaus
Tag 12	**Do., 14.09.23**	**Kutaissi – Gori – Uplisziche – Stepanzminda**: Höhlenstadt Uplisziche
Tag 13	**Fr., 15.09.23**	**Stepanzminda**: Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeits- Kirche, Nachmittag frei oder Wanderung zu den Gveleti-Wasserfällen
Tag 14	**Sa., 16.09.23**	**Stepanzminda – Mzcheta – Tiflis**: ehemalige Hauptstadt Mzcheta
Tag 15	**So., 17.09.23**	**Tiflis**: Stadtrundgang und Besuch im Historischen Museum, nachmittags Freizeit
Tag 16	**Mo., 18.09.23**	**Tifllis – Signagi – Telavi**: Kloster Bodbe, Stadtrundgang Signagi, Weinverkostung, Stadtführung Telavi
Tag 17	**Di., 19.09.23**	**Telavi – Sheki**: Bauernmarkt Telavi, Alaverdi-Kathedrale, Gremi-Burgkirche, Tonkrugherstellung, Mittagessen bei einer Familie, Grenzübertritt nach Aserbaidschan
Tag 18	**Mi., 20.09.23**	**Sheki – Kish – Sheki**: Rundgang durch Sheki, Ausflug ins Bergdorf Kish, freier Nachmittag in Sheki
Tag 19	**Do., 21.09.23**	**Sheki – Shamakhi – Baku**: Juma-Moschee und Yeddi-Gumbaz-Mausoleum, nachmittags Freizeit in Baku
Tag 20	**Fr., 22.09.23**	**Baku**: Rundgang Altstadt, Märtyrer-Friedhof, zoroastrischer Feuertempel, „Brennender Berg“
Tag 21	**Sa., 23.09.23**	**Baku – Gobustan – Baku**: Felszeichnungen Gobustan, Kulturzentrum Heydar Alieyev, Nachmittag frei in Baku
Tag 22	**So., 24.09.23**	**Rückflug und Ankunft**: Heimflug nach Deutschland


GEORGIEN
Großer Kaukasus
Schwarzes Meer
Kutaissi
Stepanzminda
Telavi
Mzcheta
Batumi
Achalziche
Tiflis
Sighnagi
Sheki
ASERBAIDSCHAN
Dilijan
Gjumri
Shamaki
Sevansee
Jerewan
Geghard-Kloster
Baku
ARMENIEN
Kaspisches Meer
Chor Virap-Kloster
Norawank-Kloster

Einreisebestimmungen & Impfungen

Georgien

Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Bei Anreise über Drittstaaten (z. B. über Istanbul mit „Turkish Airlines“ oder Riga mit „Air Baltic“) wird wegen vereinzelt auftretender Schwierigkeiten bei der Anerkennung des Personalausweises die Mitnahme eines Reisepasses empfohlen. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Influenza und Pneumokokken empfohlen.

Armenien

Reisepass mit mindestens 5-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis und Influenza empfohlen.

Aserbaidschan

Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit über die Gültigkeit des Visums hinaus erforderlich. Ein Visum ist notwendig. Bitte beachte hierzu unsere Länderinformationen. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Pneumokokken und Influenza empfohlen. Ein Zeckenimpfschutz (FSME) wird bei Sommeraufenthalten im Kaukasusgebiet empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend.

Verpflegung

Alle Übernachtungen beinhalten ein Frühstück. Einige Male gibt es zusätzlich ein kleines, einfaches Mittagessen. In einzelnen Unterkünften ist auch ein Abendessen inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Auf dieser Reise sind wir in landestypischen ***-**** Hotels untergebracht, in Kutaissi, Stepanzminda und Telavi in familiengeführten Gästehäusern. Bei allen Unterkünften gibt es Zimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC. Am Sevansee steht uns bei Unterbringung im Best Western Bohemian Resort ein Swimmingpool zur Verfügung. Bei Unterbringung im Hotel Blue Sevan gibt es einen direkten Zugang zum Privatstrand.

Teilnehmerzahl

6* bis 15
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	550,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit LOT Polish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Jerewan und zurück von Baku (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise erster Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 21 Übernachtungen, davon 17 in ***–**** Hotels, 4 in Gästehäusern, jeweils im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 20 x F, 4 x M, 4 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- „Sicher auf Reisen Schutz“ inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe https://www.world-insight.de/versicherungen/) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2023)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1981 kg CO_2 / 48 €

Abflugorte

Berlin*[1]	80,00 EUR
Düsseldorf*[1]	80,00 EUR
München*[1]	80,00 EUR
Zürich*[1]	99,00 EUR
Hannover*[1]	80,00 EUR
Hamburg*[1]	80,00 EUR
Genf*[1]	99,00 EUR
Frankfurt/Main*[1]	ohne Zuschlag
Nürnberg*[1]	80,00 EUR
Wien*[1]	99,00 EUR
Stuttgart*[1]	80,00 EUR

*LOT Polish Airlines
1 - via Warschau

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
LOT Polish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

LOT Polish Airlines
Frankfurt-Warschau 19:50 Uhr (Ankunft 21:35 Uhr)
Warschau-Jerewan 22:50 - 04:25 Uhr (Ankunft am Folgetag)

Baku-Warschau 03:45 Uhr (Ankunft 06:15 Uhr)
Warschau-Frankfurt 07:40 Uhr (Ankunft 09:40 Uhr)

Bei den angebotenen Abflughäfen handelt es sich um LOT-Flüge, die direkt nach Warschau gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt in der Regel zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.